

Verständnisfrage Zündung (Kabel, Widerstand, Entörung)

Post by "kama92" of Mar 29th 2022, 7:13 pm

[Quote from MarcS](#)

Hallo,

bleibt noch die Frage wegen den Ohmwerten der Zündkabel-Stecker.

Ich hatte diese von wenigen Wochen in einem anderen Beitrag schon mal gestellt, jedoch leider keine entsprechende Antwort erhalten (oder diese nicht verstanden).

Das man das am besten wie ab Werk machen sollte, ist klar. Nur wie war es denn ab Werk (z.B. beim Flossen-Standard-Benziner)?

- Das alle Zündkabel inklusive den Steckern an beiden Enden den gleichen Widerstand haben sollen, ist ja logisch.
- Nur, entstörte Kerzenstecker haben z.B. 5 kOhm, nicht entstörte 1-2 kOhm.
- Die Stecker am Verteiler kenne ich mit gar keinem Widerstand, oder 1-2 kOhm.
- Also, man kann an einem Zündkabel somit 1 bis 7 kOhm erreichen, je nachdem, welche Stecker man verbaut.
- Macht das denn nun einen Unterschied für den Zündfunken, oder ist das der Kerze egal?
- Und was ist mit dem Kabel von der Verteilerkappe zur Zündspule, wieviel kOhm sollen da die beiden Stecker haben?

Bei meinem Wagen ist es aktuell wie folgt (Radio ab Werk, Zündgeschirr sicher schon mal erneuert):

- Zündkerzenstecker: 5 kOhm
- Zündkabelstecker am Verteiler 2 kOhm
- Kabel zwischen Zündspule und Verteiler: 2 kOhm auf der Verteilerkappe, kein Widerstand an der Zündspule

Nicht das die gesamte Entstörerei der Kerze den Funken raubt

Und:

Gibt es den Verteilerfinger nicht auch noch in entstörter Version? Oder verwechsel ich da was mit der drehzahlbegrenzten Ausführung ... ?

Grüße

Marc

Display More

Entstört werden sollte an den Störquellen der Zündanlage, also als erstes im Verteiler direkt am Läufer.

Läufer ohne Entstörwiderstand gibt es praktisch keine mehr, nur sehr selten findet man noch die 0 Ohm Finger, wie Sie z.B. in den W187, aber auch im Ponton Sechszylinder zum Einsatz gekommen sind, in solchen Fällen kann man zur Entstörung am Mittelkontakt der Verteilerkappe, wo das Kabel zur Zündspule geführt wird noch einen Widerstand dazwischen stecken, gibt es von Beru z.B., an der Zündspule muss kein Widerstand sein.

Weiterhin direkt an den Kerzen, entweder durch die Kerzen selber (bei NGK haben diese Kerzen ein "R" in der Typbezeichnung, z.B. BPR 6ES, die gleiche Kerze ohne Widerstand nennt sich BP 6ES. Wenn die Kerze einen Widerstand verbaut hat, muss der Stecker nicht auch noch einen haben. Zündkerzenstecker mit 1-2 kOhm sind natürlich auch entstört, das ist ja der Sinn des Widerstandes. Nur wenn die Stecker keinen Widerstand haben, sind sie nicht entstört.

Ein gängiger entstörter Kerzenstecker ist z.B. der Beru ZLE 120, oder sein Verwandter, der ZLE 121 (das sind die Teile mit der silbernen Metallverkleidung), beide haben einen eingebauten Widerstand von 1 kOhm. Diese Kerzenstecker findet man z.B. an praktisch allen erhältlichen Zündkabelsätzen für die V8 Motoren in W108/109/111.

VG

Maik